

# ROWA POWER-LETTER

## KOSTENLOSES MAGAZIN MIT DER EXTRAPORTION PRAXISNUTZEN

Der Power-Letter, der Letter mit der Extraportion Praxisnutzen für alle, die es wirklich wissen wollen. In jeder Ausgabe sind viele Interessengebiete wie aktuelle IT-, oder UE

News, Tipps & Tricks, Interessante Links ins Netz der Netze, Antworten auf häufig gestellte Fragen oder auch aus der Luft gegriffenes direkt vom Spezialisten enthalten.

**Die Profi-News gibt's – selbstverständlich kostenlos!**

Wenn Sie Anregungen zum Power-Letter oder Fragen rund um die Informatikwelt haben,

dürfen Sie gerne die Emailadresse [powerletter@rowa.ch](mailto:powerletter@rowa.ch) dafür verwenden.

## Wohlfühlen mit dem Windows XP Media Center

**Man hört soviel davon, doch was bringt mir der Windows XP Media Center PC wirklich?**

Die Grundidee ist einfach, die Wirkung überzeugend: der Heim-PC ist zugleich eine Entertainment-Zentrale mit integriertem Büro. Auf den ersten Blick sind die Unterschiede zur normalen Windows XP-Version des Betriebssystems nicht auszumachen. Die auf Werbeplakaten immer wieder zu findende grafische Oberfläche mit den Einträgen wie "Eigene Musik", "Eigene TV-Kanäle" auf blauem Hintergrund finden sich gut versteckt im Ordner "Zubehör". Die Media-Center-Oberfläche ist also in ein bestehendes XP-Betriebssystem eingebettet.



Im Startbildschirm werden die auf dem Rechner gespeicherten Medien in die Kategorien "Eigene Musik", "Eigene Videos", "Eigene Bilder", "Eigene TV-Kanäle" und "Radio" unterteilt. Ein weiterer Klick auf einen der Einträge führt zur jeweiligen Einzelansicht. Fotos werden samt dazugehörigem Ordner als Thumbnail angezeigt und können als Slideshow abgespielt werden. Musik lässt sich auf Knopfdruck nach Kriterien wie "Alben", "Interpreten", "Titel" oder "Genre" durchsuchen. Unter dem Eintrag "Wiedergabelisten" durchsucht die Media-Center-Edition auf Knopfdruck die gespeicherte Musik nach durchaus praktischen Kriterien wie etwa "Medien mit hoher Bitrate" oder "Nicht gemochte Titel". Auch lassen sich diese Wiedergabelisten auf einfache Art und Weise di-

### Themen in dieser Ausgabe:

- **Wohlfühlen mit dem XP Media Center**
- **Autoindex AG - Versichertenkarte CH**
- **Kreditkarten - Einsatz im Internet**
- **Was ist PCI - Express**
- **Netzwerkbasierende Videoüberwachung**
- **Intrusion Detection Systeme (IDS)**
- **HDTV kommt 2006 ins Wohnzimmer**



RMC HighEnd Windows Media Center

bis 400 GB Festplatte  
DVD+/-RW & RAM  
Dual TV Karte  
Div. Modelle erhältlich, auch in schwarz

(Aufnahmen von 2 Sendungen, Time Shifting etc.)

Mehr INFO unter [rowa.ch](http://rowa.ch)

Weiter auf Seite 2

## Editorial



**Roger Walde**  
CEO, ROWA Computer

Liebe Leserinnen und Leser

Der IT-Markt verändert sich rasant. Immer kürzer werden die Modellzyklen bei Computer und Komponenten. Von diesem schnellen Wandel wird auch die Unterhaltungselektronikbranche immer mehr heimgesucht. Die Symbiose zwischen Unter-

haltungselektronik (UE) und der Informationstechnologie (IT) schreitet ebenfalls voran.

Der PC haltet Einzug ins Wohnzimmer. Wird der Media Center PC im Wohnzimmer den klassischen Hifi Turm verschwinden lassen? Erfüllt das zurzeit am häufigsten Weltweit im Einsatz befindliche Betriebs-

tem Windows auch die Erwartungen der Anwender? Diese Fragen und ähnliche stellen sich Anbieter aus IT- und UE Branchen gemeinsam. Ich werde Sie im Power-Letter künftig auf dem laufenden halten.

Viel Spass beim lesen.

Mit digitalen Grüßen  
Roger Walde

### Impressum:

ROWA Computer AG  
Landstrasse 36  
5073 Gipf-Oberfrick

Tel. 062 865 20 20  
Fax 062 865 20 30  
E-Mail: info@rowa.ch  
Internet: www.rowa.ch

Erscheint ca. 6-10 x  
jährlich

Kosten: GRATIS

## Fortsetzung XP Media Center

rekt aus dem Media-Center auf CD oder DVD brennen.

Und auch für die Wiedergabe von DVDs und gespeicherten Videos lässt sich der Media Center verwenden. Auch hier kann die Oberfläche durch eine gelungene Nutzerführung durch grafisch eindeutige Strukturen überzeugen. Dazu lassen sich alle Funktionen bequem mit der speziellen Fernbedienung vom Sofa aus steuern. Mit der Funktion

TV-Kanäle können Sie zwei Sendungen gleichzeitig aufnehmen, die auf unterschiedlichen Kanälen ausgestrahlt werden. Wer einen HDTV-Tuner besitzt, kann mit der Funktion Personal Video Recording (PVR) sogar noch einen dritten Kanal zeitgleich programmieren. So verpassen Sie garantiert nichts mehr. Während der Aufnahme können Sie den PC natürlich ganz normal weiter benutzen. Damit Sie immer wissen,

was gerade läuft, präsentiert Ihnen der Electronic Program Guide (EPG) das jeweils brandaktuelle Programm. Mit dem neuen Movie Finder verpassen Sie garantiert keinen Hollywood-Schlager mehr. Windows XP Media Center Edition 2005 unterstützt alle Fernsehsignale, von Haus- und Zimmer-Antennen über Satelliten-Anlagen bis zum Kabelanschluss und Settop-Boxen. Lesen Sie hierzu auch den Bericht HDTV auf Seite 5.

## Autoindex & Versichertenkarte



Für den Kanton Aargau wurde in jüngster Zeit die Applikation E-Autoindex aufgeschaltet. Anhand eines AG - Kontrollschildes kann die Nummer ab sofort Online eingegeben werden. Die Datenbank liefert in Kürze die Angaben zu Namen, Adresse und Fahrzeughalter. Immer mehr werden Daten im Netz der Netze freigegeben. Ob alle Entscheidungen für unsere Zukunft richtig sind, wird die Zukunft weisen.

Ab 2008 erhalten alle Versicherten von Ihren Krankenkassen eine Versichertenkarte. Der Bundesrat hat dazu ein Grobkonzept verabschiedet. Die Karte im Kreditkartenformat wird mit einem Speicherchip ausgestattet sein und muss bei jedem Arzt-, Spital-, oder Apothekenbesuch vorgewiesen werden. Auf dem Chip sind persönliche Daten wie Namen und Sozialversicherungsnummer gespeichert. Diese Daten werden zusätzlich

auf einer zentralen Datenbank (hoffentlich ist die sicher genug) abgelegt. Dadurch soll sich der administrative Aufwand bei der Abrechnung erheblich reduzieren. Auf freiwilliger Basis können Versicherte zudem medizinische Daten wie Blutgruppe, Allergien, aktuelle Krankheiten und Unfallfolgen in einer Datenbank speichern. Diese Daten bleiben berechtigten Leistungserbringern vorbehalten.

## Kreditkarten - Einsatz im Internet ?

### Wie sicher ist das zahlen mit Kreditkarte im Internet ?

Die Kreditkarte hat sich in den letzten Jahren zu dem Zahlungsmittel im Internet gemauert, obwohl sie eigentlich gerade für die Bezahlung von kleineren Beträgen aufgrund Ihrer relativ hohen Transaktionsgebühren nur bedingt geeignet ist. Ein großer "Vorteil" der Kreditkarte ist jedoch, daß man mit ihrer Hilfe im Internet auch ohne zusätzliche Hilfsmittel bezahlen kann. Gerade weil die Bezahlung so bequem ist, wird die Kreditkarte im Internet gerne verwendet.

Zur Kreditkartenzahlung reichen folgende Angaben:

- Name des Karteninhabers
- Gültigkeitsende der Karte
- Kartenummer (16stellig)
- Anschrift des Kartenbesitzers

Im Prinzip reicht es, wenn jemand Ihre Kartendaten - z.B. beim Tanken vom weggeworfenen Beleg -

abschreibt. Wenn er noch Ihren Namen in Erfahrung bringt, kann der Finder Ihres Belegs auf Ihre Kosten im Internet einkaufen. Eine andere Möglichkeit wäre die Ausspähung der Daten bei der Übertragung. Bei unverschlüsselten Verbindungen oder in unverschlüsselten E-Mails werden Ihre Daten im Klartext übertragen.

### Schutz vor Missbrauch

Um Mißbrauchsfällen vorzubeugen sollte man folgende Hinweise beachten: Die Kreditkartendaten nur an vertrauenswürdige Personen und Firmen weitergeben. Die Kreditkarte nicht aus den Händen geben. Falls sich dies nicht vermeiden läßt (Tankstelle/Restaurant), so lassen Sie die Karte zumindest nicht aus den Augen. Es ist auch schon vorgekommen, daß Kreditkarten beim Bezahlen kopiert wurden (bevorzugt in Restaurants). Die Kreditkartendaten niemals über eine unverschlüsselte Verbindung angeben. Verschlüsselte Verbindungen erkennt man daran,

daß die Adressen mit https:// beginnen. Beachten Sie, dass viele lokale Anbieter so genannte Shop in Shop Systeme von renommierten Herstellern oder Distributoren einsetzen und dadurch die angewandte System-Sicherheit, welche für sichere Transaktionen erforderlich ist oft besser gewährleisten können, als kleinere Firmen die eigene Lösungen implementieren und aufgrund der Systemkosten an der Sicherheit sparen und so Ihre Kreditkartendaten nicht genügend geschützt sind. Die Kreditkartendaten niemals mit einer unverschlüsselten E-Mail verschicken. Prüfen Sie Ihre Kreditkartenbelege sorgfältig und verständigen Sie unverzüglich Ihr kartenausgebendes Kreditinstitut. Fazit: Ich persönlich setze die Kreditkarte sehr oft im Internet (auch Übersee) ein, mit entsprechender Vorsicht hatte ich bis anhin noch nie Probleme. Wenn man auf Nummer sicher gehen möchte, dann sollte man die Kreditkarte gar nicht erst haben.

„Wenn man auf Nummer sicher gehen möchte, dann sollte man die Kreditkarte gar nicht erst haben.“

## Was ist PCI - Express ?

Grafikkarten mit AGP-Schnittstelle sind für grafikintensive Anwendungen wie HDTV-Video-Editing zu langsam. Abhilfe sollen Grafikkarten mit PCI-Express schaffen. Über die serielle Schnittstelle kommunizieren Grafikkarte und angeschlossene Komponenten bidirektional - also in beide Richtungen .

Mit anderen Computerkomponenten. Die Datenrate liegt dabei theoretisch bei rund acht Gigabyte pro Sekunde - davon je vier Gigabyte in eine Richtung. Zum Vergleich: der aktuelle AGP-8-fach Anschluss schafft gerade mal zwei Gigabyte Transferrate pro Sekunde in eine Richtung. Der neue Steckplatz ist nicht kompatibel

mit aktuellen AGP - Grafikkarten. Das ist leicht an der Kontaktleiste der Karte zu erkennen. Um in den Genuss der höheren Bandbreite zu kommen, muss man deshalb das Mainboard oder den PC wechseln.





AXIS 207 Netzwerkka-  
mera, RJ45, TCP/IP,  
Motion Detection,  
MPEG4, Audio etc.  
**Fr. 449.**

Axis gilt als einer der  
führenden Hersteller  
im Bereich von Netz-  
werkcameras. Andere  
Modelle auf Anfrage.

„Wäre das nicht toll,  
Ihre Einfahrt oder  
Ihren Garten von  
unterwegs aus über  
das Web betrachten  
zu können?“

## Netzwerkbasierende Videoüberwachung

Wie funktioniert die netzwerkbasierende Videoüberwachung und was gibt es für Einsatzgebiete?

Die Video-Überwachung findet immer mehr Einsatzbereiche. Von der hochtechnischen Produktionsüberwachung über die Gebäudesicherheit bis hin zur Gewaltprävention an öffentlichen Plätzen. Die Nachfrage nach einem effektiven System wächst, das sowohl wirtschaftlich als auch zuverlässig arbeitet.

Das Netzwerk als Verbund zwischen mehreren Rechnern in einem Unternehmen und das Internet als weltweites Medium des Informationsaustausches ist inzwischen Standard-einrichtung vieler Unternehmen geworden und nicht mehr aus dem Tagesgeschäft wegzudenken. Das Prinzip der Video-Überwachung über das Netzwerk basiert auf der Übertragung von Bilddaten über die Standardprotokolle TCP/IP im Internet und Intranet. Durch den in die Kamera integrierten Server, dem eine eigene IP-Adresse zugeordnet wird, ist ein zusätzlicher

PC überflüssig. Überall dort, wo ein Netzwerk- und ein Stromanschluss vorhanden ist, wählt sich die Kamera direkt in das Netz und liefert sofort die Bilddaten.

### Warum überwachen?

Bedarf an Überwachung kann aus den vielfältigsten Gründen entstehen:

### Im privaten Umfeld:

Sie haben ein Ferienhaus und möchten dort drinnen wie draußen - nach dem Rechten sehen. Z.B., weil in der Vergangenheit ein paar nicht geladene Gäste die Tür aufgebrochen, die Vorräte vertilgt und auch sonst unschöne Spuren hinterlassen haben. Oder, um eben dieses Szenario zu verhindern. Sie möchten wissen, wer vor Ihrer Tür steht, wenn es läutet. Natürlich möchten Sie auch wissen, wer bei Ihnen läutet, wenn Sie mal nicht zuhause sind. Kein Problem mit einer Überwachungskamera. Ihr Auto auf dem Stellplatz hinter dem Haus ist zerkratzt wor-

den. Die Fassade Ihres Hauses wurde mit Graffiti beschmiert. Sie wollen dies in Zukunft verhindern bzw. die Täter zur Rechenschaft ziehen - und zur Kasse bitten.

### Im geschäftlichen Umfeld:

Hier ist der Einsatz von Überwachungstechnik zum Schutz und Erhalt der Firma und Ihres Einkommens oftmals von Nöten.

Absicherung des Außenbereichs einer Firma. Befinden sich verdächtige Personen auf dem Gelände? Absicherung des Eingangsbereichs, der Rezeption. Überwachung von Serverräumen. Überwachung wichtiger Arbeitsbereiche. Überwachung von Bereichen, in denen Waren offen präsentiert werden, z.B. in Kaufhäusern. Überwachung von Tiefgaragen und Ladezonen.

Die ist nur ein Auszug der Einsatzmöglichkeiten der netzwerkbasierenden Videoüberwachung.



Zyxel ZyWALL IDP 10 -  
Intrusion Detection  
2 Jahre Garantie  
**Fr. 1'990.-**

Link: [Mehr INFO](#)

## Intrusion Detection Systeme (IDS)

### Was ist ein Intrusion Detection System (abgekürzt IDS)?

Eine Firewall garantiert Ihre Zugangssicherheit, VPNs ermöglichen den sicheren und verschlüsselten Zugriff auf Ihre internen Netzstrukturen, Virenschutz auf den Application-Gateways schützt Sie vor gefährdenden Code. Mit

Logfile Analysen generieren Sie aussagekräftige Reports. Regelmäßig stattfindende Security-Audits und Netzwerk-Penetrationstests lassen Sie die Schwachstellen Ihrer Strukturen im Vorhinein erkennen. Diese Maßnahmen sind sinnvoll und notwendig. Es ist aber ratsam noch einen Schritt weiter zu gehen: Ein-

bruchsversuche sind zum Zeitpunkt des Stattfindens nur mit einem sehr hohen Einsatz von Personal mit entsprechendem Wissen und Erfahrung zu erkennen. Vergleichbares gilt für die geeignete Gegenmaßnahmen. Intrusion Detection Systeme (IDS) helfen Ihnen mit den aktuellen Bedrohungen Schritt zu halten. Die potentielle

## Intrusion Detection ....Fortsetzung

Verwundbarkeit Ihres Netzwerkes und Ihrer Systeme wird gesenkt und die Zahl der erfolgreichen Angriffe gegen Ihre Strukturen nimmt erheblich ab. Prinzipiell sind Intrusion Detection Systeme virtuelle Alarmanlagen. Sie dienen der automatischen Erkennung von Angriffen gegen die Sicherheit von Netzwerken und Computersystemen in "real-time".

### Schutz bei auffälligem Verhalten

Ein IDS überwacht, ob Ihre Sicherheitspolitik (Security Policy) eingehalten wird. Das IDS sammelt Zustandsdaten von Computersyste-

men oder Netzwerken, analysiert diese und veranlasst vordefinierte Aktionen aufgrund des Analyseergebnisses. Das Ergebnis der Analyse kann, abhängig von dem verwendeten Analyseverfahren, folgende Aussagen machen:

- kein Verstoß gegen die Sicherheitspolitik
- Verstoß gegen die Sicherheitspolitik

auffälliges Verhalten, was zu einem Verstoß gegen die Sicherheitspolitik führen kann

Zusätzlich wird der Grund für den Alarm angegeben. Unauthorisierte Zugriffe

werden anhand der Angriffsmuster erkannt und entsprechende Gegenmaßnahmen ergriffen. Die Angriffsmuster sind in einer lokalen Angriffsdatenbank gespeichert. Eine sofortige Beendigung des Zugriffs, die Alarmierung der Systemadministratoren, die Rekonfiguration von Routern und Firewalls sowie das Aufzeichnen der Attacke für spätere Analysen sind Maßnahmen die vom System getroffen werden können. Intrusion Detection Systeme dienen der passiven und auch aktiven Abwehr von Angriffen.



ZyXel ZyWALL 5 UMT – Firewall, VPN, DMZ, Antivirus + Antispam, Intrusion Detection, 2 Jahre Garantie  
**Fr. 890.-**

Link: [Mehr INFO](#)

## HDTV kommt 2006 ins Wohnzimmer

Der hochauflösende TV-Standard HDTV soll 2006 den Durchbruch schaffen. Zum Speichern eines HDTV-Videos sind auch neue Medien nötig: Bis zu 40 GByte passen auf eine HD-DVD, der Blu-Ray-Standard fasst sogar bis zu 50 GByte. Die hochauflösende Fernsehertechnik HDTV (High Definition Television) könnte bei der WM 2006 den Durchbruch schaffen. Der Pay-TV-Sender Premiere Digital plant, alle 64 Spiele im HDTV-Format auszustrahlen. In Europa ist bislang PAL (Phase Alternate Line) mit einer Darstellungsqualität von 720 x 576 Bildpunkten gebräuchlich. Demgegenüber ist die Auflösung bei HDTV um ein Vielfaches höher. Die Bildauflösung 720p liefert 1280 x 720 Pixel. Noch besser sind die Varianten

1080p und 1080i mit jeweils 1920 x 1080 Pixeln (progressiv oder interlaced). Die Auflösung ist damit fünfmal höher als bei PAL. Selbst das Format 720p liegt in der Auflösung noch um den Faktor 2,2 höher als PAL. Das macht sich in mehr Bilddetails bemerkbar. Filmszenen sind viel plastischer und detailschärfer und wirken lebensechter als vergleichbare PAL-Bilder.

Den ersten HDTV-Sender gibt es schon. Seit Januar 2004 ist Euro1080, der bislang einzige HDTV-Sender Europas, auf Sendung. Am PC ist der Empfang heute bereits möglich. Neben einem schnellen PC (ab 3,2 GHz) benötigen Sie eine TV-Karte und einen Monitor, der eine Auflösung von 1920 x 1080 Pixeln unterstützt.

Wer sich einen ersten Eindruck von der Bildqualität bei HDTV verschaffen möchte, kann sich von Microsofts WMV HD Content Showcase diverse hochauflösende Filmtrailer für den Windows-Mediaplayer herunterladen. Eine gute Informationsquelle ist auch die Site [www.hdtvtotal.com](http://www.hdtvtotal.com). Diese bietet HD-Trailer an und informiert über den aktuellen Stand.

Hier finden Sie die Filmtrailer:  
<http://snipurl.com/5rpy>



**HD  
ready**

## Wichtiges über unser Unternehmen

Zu unserer Zielkundschaft gehören Kunden, welche von uns Lösungen bestehend aus Hard- und Software sowie Dienstleistungen beziehen. Zu dieser Zielkundschaft gehören die Grossindustrie, Kleine- und Mittlere Unternehmen (KMU), Behörden und Verbände Gemeinden, Schulen und Privatkunden.

Wir wollen unseren Kunden nicht nur Zulieferant, sondern vor allem auch Partner für alle Informatikbelange sein. Bei diesem Prozess stehen die individuellen Kundenbedürfnisse im Zentrum. Firmen wollen wir egal in welcher Branche sie tätig sind, eine optimale, branchengerechte und ergonomische

Infrastruktur realisieren. Wir analysieren den Ist-Zustand, definieren zusammen mit dem Kunden den Soll-Zustand, planen und entwickeln entsprechende Lösungen, und kümmern uns um die Realisierung bis hin zur Schulung der Verantwortlichen. Für den Support & Service danach, stehen wir Ihnen gerne vor Ort, in unserer eigenen Werkstatt oder an der Technischen Hotline zur Verfügung.

### Dienstleistungen bei Privatkunden

- Beratung & Verkauf im Shop
- Heimlieferservice & Individuelle Benutzerschulung
- Netzwerklösungen für Homebenutzer (ADSL, WLAN; Powerline, Media Center etc.)
- Reparaturen & Aufrüstungen aller Marken. Eigene Werkstatt
- Mietgeräteservice
- Wartung & Service
- Technische Hotline

### Dienstleistungen bei Firmenkunden

- Alle Dienstleistungen wie beim Privatkunde und zusätzlich:
- Ist- & Soll-Analysen, Pflichtenheft
- Beschaffung
- Netzwerklösungen, Systemintegration
- Sicherheitslösungen, Backupkonzepte
- ERP- & Kassenslösung, Kassensysteme
- Support vor Ort oder Hotline
- Internet - Services: Webhosting, - Design
- Wartung & Service (SLA)



5073 Gipf-Oberfrick

**ROWA Computer AG**  
Ihr - Informatik Partner  
Landstrasse 36  
CH - 5073 **Gipf-Oberfrick**

#### Öffnungszeiten Shop

Mo. - Fr. 09.00 - 12.00  
13.30 - 18.00  
Sa. 09.00 - 16.00  
Mi. Nachmittag geschlossen

In den Sommermonaten Juli & August am Samstag ganzer Tag geschlossen.

#### Öffnungszeiten Onlineshop

Mo. - So. 24h

#### Kontakt via:

Zentrale: 062 865 2020  
Verkauf Direkt: 062 865 2021  
Fax: 062 865 2030  
Techn. Hotline: 0900 1234 55 \*

\* 30 Rp. / Min., ab der 3.Min. Fr. 2.90 / Min.

#### Internet:

www.rowa.ch, E-Mail: info@rowa.ch

#### Zahlung

Bar, EC-Direct (bis 2000.-), PostCard (bis 3000.-), Vorauszahlung, Rechnung für geprüfte Firmenkunden

#### Finanzierung

Gewerbeleasing ab Fr. 2000.-

